

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Beier und Bilay (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Leistungen des Landes an die Kommunen zur Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen in Thüringen

Das Land erstattet den Landkreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden auf Grundlage von § 7 Abs. 1 und 2 des Thüringer Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen (Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz) auf Antrag die notwendigen Kosten, die ihnen für die Aufnahme und Unterbringung sowie für die Bewachung und Sozialbetreuung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen entstehen. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt mittels der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz, welche seit dem Jahr 1999 mehrfach geändert wurde.

Das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz hat die **Kleine Anfrage 7/3258** vom 28. April 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. September 2022 beantwortet:

1. Welche einzelnen konkreten Regelungen zur Erstattung von Kosten für die Aufnahme und Unterbringung sowie für die Bewachung und Sozialbetreuung bestanden auf Grundlage der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz zum Stichtag 30. Juni 2014?

Antwort:

Nach § 2 Abs. 1 der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz (ThürFlüKEVO) in der zum 30. Juni 2014 geltenden Fassung gewährte das Land den Landkreisen und kreisfreien Städten eine monatliche Unterbringungspauschale in Höhe von 183,00 Euro je aufgenommenen Flüchtling und eine monatliche Sozialbetreuungspauschale in Höhe von 24,45 Euro je aufgenommenen Flüchtling, sofern die in § 2 Abs. 1 der Thüringer Gemeinschaftsunterkunfts- und Sozialbetreuungsverordnung normierten Vorgaben erfüllt werden, im Übrigen 12,78 Euro. Darüber hinaus erstattete das Land die Kosten der Bewachung von Gemeinschaftsunterkünften nach Maßgabe eines Bewachungserlasses in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 ThürFlüKEVO.

2. Mit welchen konkreten einzelnen Änderungen wurde die Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz seit dem 30. Juni 2014 hinsichtlich der Regelungen zur Erstattung von Kosten für die Aufnahme und Unterbringung sowie für die Bewachung und Sozialbetreuung geändert und zu welchem Zeitpunkt sind diese Änderungen in Kraft getreten (bitte Einzelaufstellung)?

Antwort:

Die Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz wurde seit dem 30. Juni 2014 wie in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt geändert:

Änderung(en) des § 2 Abs. 1 ThürFlüKEVO	Inkrafttreten
<ul style="list-style-type: none"> In Nummer 1 wird der Geldbetrag "183,00 Euro" durch den Geldbetrag "206,00 Euro" ersetzt. In Nummer 2 wird der Geldbetrag "24,45 Euro" durch den Geldbetrag "31,00 Euro" ersetzt und es werden die Worte "im Übrigen 12,78 Euro," gestrichen. 	29.08.2014
<ul style="list-style-type: none"> In Nummer 2 wird der Geldbetrag "31,00 Euro" durch den Geldbetrag "38,00 Euro" ersetzt. 	01.08.2015
<ul style="list-style-type: none"> In Nummer 2 wird der Geldbetrag "38,00 Euro" durch den Geldbetrag "46,00 Euro" ersetzt. Neuregelung des Bewachungs- und Pfortendienstumfangs von Gemeinschaftsunterkünften mittels Erlass des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz (Bewachungserlass) 	01.01.2016 01.01.2016
<ul style="list-style-type: none"> In Nummer 1 wird der Geldbetrag "206,00 Euro" durch den Geldbetrag "210,00 Euro" ersetzt. 	01.01.2017
<ul style="list-style-type: none"> In Nummer 2 wird der Geldbetrag "46,00 Euro" durch den Geldbetrag "60,00 Euro" ersetzt. 	01.09.2018
<ul style="list-style-type: none"> Nach Absatz 1 werden die folgenden Absätze 1a und 1b eingefügt: "(1a) Für die Unterbringung von Personen, die auf Basis eines Beschlusses des Rates der Europäischen Union zur Feststellung eines Massenzustromes von Vertriebenen nach Artikel 5 Abs. 1 der Richtlinie 2001/55/EG des Rates vom 20. Juli 2001 über Mindestnormen für die Gewährung vorübergehenden Schutzes im Falle eines Massenzustroms von Vertriebenen und Maßnahmen zur Förderung einer ausgewogenen Verteilung der Belastungen, die mit der Aufnahme dieser Personen und den Folgen dieser Aufnahme verbunden sind, auf die Mitgliedstaaten (ABl. L 212 vom 7.8.2001, S. 12) in der jeweils geltenden Fassung um vorübergehenden Schutz ersuchen und für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erbracht werden, sind den in Absatz 1 Satz 1 genannten Gebietskörperschaften die über die pauschale Erstattung der Kosten nach Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 entstehenden notwendigen und angemessenen Mehrkosten auf Grundlage einer Spitzkostenabrechnung zu erstatten." "(1b) Für die von privaten Dritten in selbst genutztem Wohnraum aufgenommenen Personen nach Absatz 1a können Landkreise und kreisfreie Städte die Zahlung monatlicher Pauschalen in Höhe von 150,00 Euro für jede erste aufgenommene Person sowie in Höhe von 75,00 Euro für jede weitere aufgenommene Person vereinbaren." 	24.02.2022

3. Welche weiteren Bedarfe zur Anpassung der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz sieht derzeit die Landesregierung und wie werden diese Anpassungsbedarfe durch die Landesregierung begründet, wann ist mit einer Umsetzung dieser benannten Anpassungsbedarfe durch die Landesregierung zu rechnen und aus welchen Gründen konnten welche Anpassungsbedarfe bisher nicht umgesetzt werden?

Antwort:

Das Ergebnis einer Evaluierung der Unterbringungspauschale wird zurzeit erörtert. Noch im Jahr 2022 ist der Erlass einer betreffenden Änderungsverordnung zur Anpassung der Unterbringungspauschale vorgesehen.

4. Wie viele Personen, die dem Geltungsbereich des Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetzes zuzurechnen waren, wurden durch die Thüringer Kommunen in den Jahren 2014 bis 2021 aufgenommen und untergebracht (bitte Einzelaufstellung nach Jahren und Landkreis beziehungsweise kreisfreier Stadt)?

Antwort:

Die Antwort zur Frage 4 ergibt sich aus der als Anlage 1 beigelegten Tabelle. Darüber hinausgehende statistische Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

5. In welcher Höhe haben die Thüringer Kommunen in den Jahren 2014 bis 2021 auf Grundlage der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz für die Aufnahme, Unterbringung, Bewachung und Sozialbetreuung eine Kostenerstattung durch das Land erhalten (bitte Einzelaufstellung nach Jahr und Landkreis beziehungsweise kreisfreier Stadt)?

Antwort:

Die Antwort zur Frage 5 ergibt sich aus der als Anlage 2 beigefügten Tabelle. Darüber hinausgehende statistische Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

6. Inwieweit ist der Freistaat Thüringen hinsichtlich der finanziellen Erstattungsregelungen zur Aufnahme, Unterbringung, Bewachung und Sozialbetreuung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen zwingend an Vorgaben des Bundes gebunden, welches Ermessen hat hierbei der Freistaat Thüringen und wie begründet die Landesregierung ihre Auffassung?

Antwort:

Nach § 1 des Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetzes (ThürFlüAG) übernehmen die Landkreise und kreisfreien Städte die Aufgabe der Aufnahme und Unterbringung der in § 1 ThürFlüAG genannten Personen im übertragenen Wirkungskreis. Nach Artikel 91 Abs. 3 und Artikel 93 Abs. 1 Satz 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 88 der Thüringer Kommunalordnung hat das Land den hierfür entstehenden angemessenen Kostenersatz zu leisten. Weitergehende zwingende Vorgaben des Bundes bestehen insoweit nicht.

7. Inwieweit beabsichtigt die Landesregierung, die mitunter höheren finanziellen Standards zur Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen aus der Ukraine auch auf andere, vergleichbare Personengruppen (Asylbewerber, andere ausländische Flüchtlinge) auszudehnen und dauerhaft fortzuschreiben und wie begründet die Landesregierung ihre Auffassung?

Antwort:

Solange aus der Ukraine geflüchtete Menschen dem Anwendungsbereich des Asylbewerberleistungsgesetzes unterfallen, finden - wie bei Asylsuchenden - die Bestimmungen der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz sowie der Thüringer Gemeinschaftsunterkunfts- und Sozialbetreuungsverordnung Anwendung. Nach Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 des Aufenthaltsgesetzes beziehungsweise nach Erteilung einer entsprechenden Fiktionsbescheinigung erhalten aus der Ukraine geflüchtete Menschen - wie anerkannte Flüchtlinge - Leistungen nach den sozialgesetzlichen Bestimmungen des Zweiten Buches sowie des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch. Sowohl die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz als auch nach dem Zweiten sowie nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch liegen in der Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes, so dass über höhere Leistungsstandards insoweit nicht landesrechtlich zu bestimmen ist. Die in der Thüringer Gemeinschaftsunterkunfts- und Sozialbetreuungsverordnung landesrechtlich geregelten Mindeststandards für Gemeinschaftsunterkünfte und für die soziale Betreuung in den Flüchtlingsunterkünften gelten für alle Personen, die dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz unterfallen, gleichermaßen.

Adams
Minister

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 3258 der Abgeordneten Beier und Bilay (DIE LINKE)*

kreisfreie Städte / Landkreise	2014		2015		2016		2017	
	aufgenommen	untergebracht	aufgenommen	untergebracht	aufgenommen	untergebracht	aufgenommen	untergebracht
Eisenach	-	1.649	531	3.703	273	5.450	12	2.327
Erfurt	-	8.102	1.581	14.068	226	14.877	696	10.937
Gera	-	3.211	907	6.961	689	12.924	207	8.731
Jena	-	2.625	1.149	7.647	429	10.508	189	6.000
Suhl	-	1.597	3	1.067	-	795	3	581
Weimar	-	2.609	627	5.820	115	7.662	25	3.727
Altenburg Land	-	3.043	1.037	6.156	569	11.721	30	4.111
Eichsfeld	-	2.970	1.035	7.330	509	11.866	99	5.896
Gotha	-	4.488	1.231	9.832	370	11.702	416	6.736
Greiz	-	2.433	914	6.102	396	8.580	252	499
Hildburghausen	-	2.088	557	4.209	294	7.431	159	5.424
Ilmkreis	-	3.203	937	6.773	447	9.350	206	6.329
Kyffhäuserkreis	-	2.477	1.020	6.303	370	9.836	168	5.297
Nordhausen	-	2.706	976	6.272	444	9.344	214	5.375
Saale-Holzland-Kreis	-	35	-	28	3	24	21	167
Saale-Orla-Kreis	-	2.789	923	5.712	375	10.209	78	4.598
Saalfeld-Rudolstadt	-	3.249	950	6.107	404	11.437	203	5.048
Schmalkalden- Meiningen	-	4.240	1.152	7.723	225	10.717	139	5.044
Sömmerda	-	1.422	533	4.349	260	5.952	99	2.319
Sonneberg	-	2.056	736	4.516	265	7.549	20	2.303
Unstrut-Hainich-Kreis	-	2.844	1.129	7.207	793	12.561	292	8.050
Wartburgkreis	-	3.187	891	7.657	324	8.877	378	5.712
Weimarer Land	-	2.887	813	5.254	480	9.634	182	6.043

kreisfreie Städte / Landkreise	2018		2019		2020		2021	
	aufgenommen	untergebracht	aufgenommen	untergebracht	aufgenommen	untergebracht	aufgenommen	untergebracht
Eisenach	55	1.501	83	1.374	55	1.145	30	1.326
Erfurt	420	12.733	423	13.558	314	12.900	412	13.053
Gera	107	7.234	148	6.714	135	6.207	270	7.248
Jena	181	4.740	149	4.057	138	2.041	257	4.378
Suhl	7	529	1	338	2	252	4	253
Weimar	235	4.107	123	4.678	157	5.038	170	4.834
Altenburger Land	34	2.945	150	3.290	73	3.364	177	3.835
Eichsfeld	141	4.659	105	4.289	76	4.462	204	4.744
Gotha	314	6.960	119	6.454	165	4.486	218	5.470
Greiz	103	3.654	93	3.421	83	3.082	174	3.251
Hildburghausen	129	4.756	94	4.412	47	4.178	140	4.164
Ilmkreis	238	5.790	169	6.539	117	6.665	234	6.509
Kyffhäuserkreis	104	3.932	116	3.360	112	3.418	198	3.412
Nordhausen	122	4.680	89	4.061	95	3.894	162	3.848
Saale-Holzland-Kreis	21	271	8	299	19	339	108	834
Saale-Orla-Kreis	56	3.451	122	3.369	103	3.308	198	3.957
Saalfeld-Rudolstadt	181	4.444	108	4.230	68	4.210	228	4.543
Schmalkalden- Meiningen	248	4.698	164	5.434	124	5.508	236	5.700
Sömmerda	71	2.150	87	2.588	62	2.520	123	2.889
Sonneberg	125	1.715	44	1.264	51	1.097	104	1.257
Unstrut-Hainich-Kreis	221	5.576	247	5.751	211	6.284	246	7.211
Wartburgkreis	374	6.564	218	6.788	117	6.361	202	6.081
Weimarer Land	114	5.206	154	4.820	129	5.007	218	5.300

* Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 3258 der Abgeordneten Beier und Bilay (DIE LINKE)

krfr. St./ Landkreis	2014		2015		2016		2017		2018		2019		2020		2021	
	Kostenerstattung für Unterbringung, Bewachung und Sozialbetreuung															
Eisenach	329.242,05 €	854.698,00 €	1.643.681,96 €	520.579,66 €	521.755,89 €	864.767,48 €	368.249,62 €	430.866,91 €								
Erfurt	1.813.727,81 €	3.136.034,58 €	5.532.917,73 €	3.818.108,13 €	4.037.982,66 €	5.393.833,37 €	4.716.894,08 €	4.051.035,43 €								
Gera	684.780,76 €	1.548.486,03 €	3.679.624,01 €	2.538.338,22 €	2.293.418,20 €	2.210.714,59 €	2.103.273,82 €	2.229.309,34 €								
Jena	333.142,02 €	1.395.814,60 €	2.922.339,92 €	2.925.917,02 €	1.555.427,02 €	4.300.372,16 €	1.008.266,07 €	1.409.277,69 €								
Suhl	343.399,98 €	248.506,00 €	209.639,70 €	150.866,00 €	136.800,80 €	89.992,00 €	68.634,00 €	67.500,00 €								
Weimar	629.881,00 €	1.355.785,53 €	1.975.371,00 €	1.588.340,40 €	1.323.138,41 €	2.047.871,54 €	1.639.914,06 €	1.671.357,91 €								
Altenburger Land	655.811,38 €	1.313.314,63 €	3.173.791,75 €	1.217.602,16 €	822.531,94 €	1.663.479,92 €	974.464,92 €	321.890,40 €								
Eichsfeld	678.883,65 €	1.645.020,48 €	3.227.204,84 €	1.578.525,59 €	1.425.551,41 €	1.602.428,86 €	1.402.517,80 €	1.298.988,48 €								
Gotha	960.890,20 €	2.238.180,55 €	3.587.927,08 €	2.306.465,54 €	2.110.625,26 €	2.142.383,32 €	1.736.682,57 €	595.791,80 €								
Greiz	360.890,03 €	1.241.611,28 €	2.832.378,86 €	1.585.657,44 €	1.759.994,46 €	1.105.915,70 €	1.030.333,69 €	941.800,98 €								
Hildburghausen	427.725,78 €	993.605,34 €	2.220.471,65 €	1.757.791,63 €	1.590.344,81 €	1.734.968,67 €	1.537.125,95 €	1.590.143,04 €								
Ilmkreis	718.194,39 €	1.594.914,35 €	2.748.524,18 €	1.987.967,32 €	1.710.358,68 €	3.315.447,49 €	2.008.808,24 €	2.041.603,08 €								
Kyffhäuserkreis	403.038,80 €	1.583.046,00 €	3.005.684,32 €	1.912.602,77 €	1.510.842,55 €	1.261.899,83 €	1.416.677,10 €	1.385.282,14 €								
Nordhausen	582.880,62 €	1.140.719,80 €	3.543.199,84 €	1.980.945,05 €	2.024.248,68 €	2.331.685,41 €	1.636.009,76 €	1.251.281,96 €								
Saale-Holzland-Kreis	7.349,40 €	5.702,00 €	2.496,00 €	32.196,00 €	47.360,00 €	119.134,10 €	84.744,00 €	163.620,00 €								
Saale-Orla-Kreis	681.478,44 €	965.396,80 €	2.900.938,40 €	1.474.307,93 €	1.018.572,20 €	1.419.312,06 €	949.623,70 €	1.268.397,89 €								
Saalfeld-Rudolstadt	764.217,96 €	1.443.747,33 €	3.227.117,91 €	1.719.436,72 €	1.357.208,72 €	2.433.562,77 €	1.835.681,94 €	1.718.788,64 €								
Schmalkalden-Meiningen	843.314,85 €	1.813.300,05 €	3.788.300,84 €	2.320.022,44 €	1.744.214,56 €	3.039.931,79 €	2.272.988,73 €	2.037.804,99 €								
Sömmerda	230.550,00 €	720.789,39 €	232.692,04 €	1.133.659,18 €	827.578,43 €	1.106.991,10 €	928.925,07 €	807.151,62 €								
Sonneberg	428.763,17 €	798.548,30 €	2.250.589,02 €	1.068.028,67 €	878.380,49 €	965.637,09 €	1.124.212,85 €	532.705,90 €								
Unstrut-Hainich-Kreis	768.498,10 €	1.769.742,60 €	3.649.973,50 €	3.334.777,90 €	2.066.323,01 €	2.231.482,40 €	1.783.766,62 €	2.339.937,88 €								
Wartburgkreis	742.603,68 €	2.077.938,43 €	3.172.493,84 €	1.735.811,72 €	2.074.562,71 €	2.871.802,83 €	2.172.328,34 €	2.093.477,42 €								
Weimarer Land	697.448,43 €	1.409.056,70 €	2.665.480,17 €	2.600.023,15 €	2.105.817,21 €	4.335.365,71 €	2.179.840,67 €	2.167.674,47 €								

* Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt